

PRESSEMITTEILUNG



Klimaziele gemeinsam erreichen: Bremerhaven koordiniert EU-Projekt - Energieeffizienz in öffentlichen und privaten Gebäuden soll verbessert werden

Am Mittwoch und Donnerstag (21. und 22.02.2018) trafen sich fast 40 Vertreterinnen und Vertreter von 18 Partnern aus sieben europäischen Ländern in Bremerhaven, um das Projekt „Act Now!“ zu starten. Das Klimastadtbüro hat das Projekt im vorletzten Jahr angestoßen und ist nun Koordinator des mit 3,55 Millionen Euro von der Europäischen Union geförderten Vorhabens; davon fast 700.000 Euro für Bremerhaven. Jetzt handeln – so lautet der Appell zur Steigerung der Energieeffizienz in öffentlichen und privaten Gebäuden. Die 17 an „Act Now!“ beteiligten Partner aus dem gesamten Ostseeraum und die Seestadt Bremerhaven werden in drei Jahren Projektlaufzeit gemeinsam Handlungsansätze erarbeiten, die möglichst viele Kommunen befähigen sollen, die Energieeffizienz von Gebäuden stark zu verbessern und damit den Klimaschutz auch in Bremerhaven vorantreiben.

„Act Now!“ wird von der EU im Rahmen der Interreg VB-Baltic-Initiative gefördert, um die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Staaten im baltischen Raum zu stärken, damit die Umsetzung ihrer Energie- und Klimapolitik besser gelingt. In der länderübergreifenden Kooperation sieht Stadtverordnetenvorsteherin Brigitte Lückert den entscheidenden Vorteil für einen Erfolg des Projektes: „Jedes Land hat seine eigenen Voraussetzungen und viele haben bereits Erfahrungen mit dem Thema gesammelt, deshalb ist ein Austausch über Ländergrenzen hinweg eine gute Möglichkeit, davon zu profitieren und voneinander zu lernen.“ Bremerhaven nimmt beispielsweise das Wissen aus vielen Jahren Klimastadt mit in das Projekt und blicke nun gespannt

auf die guten Beispiele der anderen Projektpartner, so Lückert bei der Begrüßung auf der Auftaktveranstaltung in der Hochschule Bremerhaven.

„Die Verwaltung hält den Schlüssel zu mehr Energieeffizienz selbst in der Hand. So gehören Behörden, Schulen und Krankenhäuser zu den öffentlichen Gebäuden, die mit Hilfe von Energieeinsparung und Umstellung auf regenerative Energien bereits einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, stellt „Act Now!“-Projektleiter Till Scherzinger vom Klimastadtbüro Bremerhaven fest. „Wir müssen verstärkt ökonomisch tragfähige Einsparlösungen, wie z. B. das $\frac{3}{4}$ Plus Programm, die Passivhaus-Kindergärten oder die preisgekrönten Wohngebäudesanierungen der Stäwog nutzen und die erworbenen Kenntnisse erweitern. Sie bekannt zu machen, hilft dann auch den privaten Hausbesitzern und deren Mietern“, formuliert Scherzinger den Anspruch des Projekts.

„Act Now!“ bringt Partner aus Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Russland und Schweden zusammen. Das Projekt startete mit insgesamt 18 Partnern aus Kommunen, wissenschaftlichen Einrichtungen und technischen Instituten offiziell am 1. Januar 2018. Innerhalb der dreijährigen Laufzeit sind eine Vielzahl von Veranstaltungen, Workshops und kommunalen Umsetzungsmaßnahmen vorgesehen.

Weitere Informationen gibt es bei Till Scherzinger, Klimastadtbüro Bremerhaven, 0471/30832821, till.scherzinger@magistrat.bremerhaven.de.

Bild 1: 36 Projektpartner aus sieben europäischen Ländern, © eco

Bild 2: „Act Now!“ - Bremerhaven koordiniert EU-Projekt. v.l.n.r. im Bild: Prof. Dr. Meinhard Schulz-Baldes, Stadtverordnetenvorsteherin Brigitte Lückert und Till Scherzinger, © eco